

# Abbruch des Refs - Krankschreiben?

**Beitrag von „wolkenstein“ vom 28. Oktober 2004 20:23**

Hallo Sarah,

ich weiß nicht, ob dich Einzeltipps interessieren, aber vielleicht kann man das "Sie müssen strenger sein" ein bisschen auseinanderfalten. Zunächst mal:

Hab ich das zeitlich richtig konstuiert, dass du noch am Anfang deiner BdU-Phase bist? Die Zeit ist erst mal ziemlich hart, bis sich das Ganze etwas eingespielt hat, ich würd also in diesem Moment noch nicht ans Aufhören denken - wenn du die ersten Klassenarbeiten geschrieben hast und die SuS merken, dass du die Noten gibst, "glättet" sich das Verhalten sowieso etwas.

Bei den 7ern kann man noch recht viel mit Psychospielchen erreichen, vor allem, wenn sie nicht böartig, sondern einfach nur hibbelig sind. Möglichkeiten:

- Einstiege, die zur Ruhe und Konzentration führen (ich lieb das "Guten Morgen"- Spielchen, wo sie Echo spielen - ich sag guten Morgen, sie auch, ich sags lauter, sie auch, ich brülle, sie brüllen, danach - das musst du mit Handzeichen unterscheiden - werd ich leiser, sie auch, bis runter zum stimmlosen Artikulieren, allgemeines strahlendes Lächeln, setzen, SOFORT anfangen, sonst fangen sie nämlich wieder an zu quatschen), Phantasiereisen, autogenes Training usw.
- Ruheglocke o.ä., dann brüllst du dir nicht die Stimme kaputt, die SuS können sie während der GA auch benutzen
- im Unterricht auch immer wieder Ruhemomente, Flüsterdiktate o.ä.
- in späten Stunden auch mal "Tobmomente" - einmal um den Sportplatz rennen oder wenigstens drei Minuten auf der Stelle rennen, dann zwei Minuten entspannen
- mit Sitzordnung und Tischordnung experimentieren, Quatscher auf Dauer auseinandersetzen, besonders unruhige Kinder erst mal einzeln setzen
- auch mit den Kindern gezielt reflektieren - aber nicht "Wir müssen alle leiser sein" sondern konkrete Regeln und Strategien erarbeiten, einschließlich der Maßnahmen, was passieren soll, wenn jemand diese Regeln bricht, was dann auch strikt eingehalten werden muss

Bei den 9ern ist's schwierig... hatte letzts eine 10, die jede Mitarbeit verweigert hat, die ich ihnen nicht mit der Zange zwischen den Zähnen hervorgezogen hab. Vielleicht ein paar Möglichkeiten zum Testen:

- Erst mal "streng" werden ist wohl wirklich sinnvoll, was vor allem erst mal ernst werden heißt - bei Provokationen oder Albernheiten nicht mehr mitlachen, auch nicht verletzt gucken, sondern kühl den ersten Störer rausschmeißen, wenn nötig (nach Absprache) verschickt zum Rektor. Das mit dem Rausschmeißen wollte ich nicht glauben, aber es wirkt wirklich Wunder bei Frechheiten, wenn Diskussionen nichts mehr bringen.
- Einzelstreitigkeiten nie vor der Klasse, sondern immer im Einzelgespräch danach, wenn die

Meute keinen Beifall klatscht.

- Alternativen bei Verweigerung der Mitarbeit: Entweder auf GA umschalten, sodass die Leute, die arbeiten wollen, auch arbeiten können, oder rein Lehrervortrag-frontal mit Test in der nächsten Stunde; in beiden Fällen sehr "ausgeprägt" (besonders gut bei erbrachter, besonders schlecht bei nichterbrachter) Leistung benoten; ankündigen, dass du in dem Moment aufhörst, mit Gewalt und Notendruck zu arbeiten, in dem sie aufhören, sich wie Kinder zu benehmen, die mit Vernunftargumenten nicht zu erreichen sind.
- Wenn du dir das von der Persönlichkeit her zutraust, wäre allerdings die beste Methode, sie selbst reflektieren zu lassen, wie ein sinnvoller und für beide Seiten angenehmer Unterricht zustande kommen könnte, aber das kostet ebenfalls sehr viel Kraft und Ruhe.

Schau mal ein bisschen die Threads durch, es sind noch einige gute Tipps für Chaosklassen vorhanden. Es liegt nicht an dir. Wenn du mit der 11 gut klar kommst, sollte das mit den anderen Klassen irgendwann auch gehn.

Nur Mut,  
w.